Protokoll

zur Ortsbereisung des Umweltausschusses der Gemeinde Börnsen
Samstag 12. Oktober 2013, Beginn 14.00 Uhr , Ende 16.40 Uhr

- **Zielpunkt Hamfelderredder/BörnsenerStraße:**

Im sonnigen westlichen Bereich neben dem neuen Trafohaus wird Sabine Dantzer aus Privatbeständen einen stacheligen Feuerdorn pflanzen. Der gesamte Untergehölbereich soll durch den Bauhof von großem Totholz und losen Steinen befreit werden. Der verrottete Heckenschnitt auseinander gereicht werden.

Dem Trafohauseck gegenüber sollen an beiden Blutpflaumen zwei starke Äste aus dem Lichtraum zur Straße zurückgeschnitten werden.

- **Zielpunkt nördlich gelegener Wall am Grand-Sportplatz**

Die südliche Wallhälfte soll von der Sportplatz-Garage bis zum westlichen Wall radikal heruntergeschnitten werden.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Sabine Dantzer wird bei der Firma Bollhorn nach Schnittbereitschaft und Holzgutabnahme nachfragen.

BM Heisch möge die betroffenen Anlieger vom Hamfelderredder 2 bis 12 über die geplante Busch- und Baumabnahme auf der südlich gelegenen Wallhälfte schriftlich informieren.

- **Zielpunkt östlicher Rand des Kirchwalds**

Abgestorbene Rotbuchen, denen bei einer baulichen Maßnahme ein Teil der Wurzeln gekappt wurde, werfen aus dem hohen Kronenbereich Äste ab.

Frau Tormählen wird mit dem die Gemeinde betreuenden Förster Helm der Forstbetriebsgemeinschaft klären, ob hier Handlungsbedarf besteht und ob das Belassen der Stammrümpfe als „Spechtbäume“ sinnvoll ist.

Wenn machbar, mögen die Mitarbeiter des Bauhofs eine demolierte Sitzbank am Aussichtspunkt Kirchbergwald reparieren.

- **Zielpunkt Verkehrsinsel Einmündung Börnsener Strasse / K80**

Abgestorbene Ziersträucher sollen ersetzt werden.

- **Zielpunkt Ahornsämling auf Gemeindegebiet / Nordseite Gleisanlage Bahnstraße**

Dieser TO hat sich erledigt.

Der Eigentümer hatte sich sowohl mit BM Heisch als auch mit der UA-Vorsitzenden vorab wegen der Abnahme des Ahorns in Verbindung gesetzt. Die Beseitigung wurde durch Befestigungsmaßnahmen des Hanggrundstückes erforderlich.

- **Zielpunkt Randbepflanzung der Park-Bucht Bahnstraße südlich des Bahnhofes**

Der Pflanzbereich soll neu gestaltet werden: Ohne Him- und Brombeeren, Forsythien.
2 Holunder (neu) zur Gleisseite, 4 Hartriegel (aus dem Bestand),

6 Pfaffenhütchen (neu), 8 Berberitzen (neu) gepflanzt werden.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Weiter westlich sollen die die Stellplätze umrahmenden Gewächse zurückgeschnitten werden.

An der Parkbucht (Höhe Bahnstraße 7) soll eine Birke erhalten bleiben.

An der weiter westlich folgenden Parkbucht sollen ein in den Parkraum ragender dicker Weidenast sowie eine Esche und Robinie abgenommen werden.

In der nachfolgenden Bucht soll ein mittig an der Bordsteinkante stehender Spitzahorn entfernt werden, die verholzten Strauchrosen im Randbereich bis in 2m Tiefe zurückgeschnitten werden. (Rücksprache mit Maren Tormählen)

- **Zielpunkt Gemeindewald an der K80**

Zur Information des Ausschusses wird anhand eines doppelten Zwiesels der Handlungsbedarf zur Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde aufgezeigt. Vor der Baumentnahme sollte es Informationen für Bürger geben (Vorschlag: Einwohnerversammlung, Ortstermin mit Erläuterung).

- **Zielpunkt Kirchstieg / Börnsener Straße / unterhalb „Am Hang“**

Der „Trampelpfad“ Kirchenstieg soll als natürlicher Weg mit all seinen Widrigkeiten erhalten bleiben. Das marode Gelände soll entfernt werden.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Die Verletzungsgefahr erscheint größer als der Sicherungszweck. Im feuchtesten Bereich könnten kleine Kiesel/ Feldsteine zu Erhöhung der Trittsicherheit eingebracht werden. Die UA-Vorsitzende nimmt sich der Angelegenheit an.

- **Zielpunkt Hellholz / Antrag auf Fällung einer Eiche**

Der Baum ist als erhaltenswerter Baum im B-Plan vermerkt. Zustand der Eiche und Nähe zum Haus lassen eine Abnahme als vertretbar erkennen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Maren Tormählen wird telefonisch beim Bauamt Dassendorf, möglicherweise nachfolgend bei der Bauaufsicht in Ratzeburg den UA-Beschluss mitteilen und die weitere Vorgehensweise erfragen und den Eigentümer des Baumes informieren.

Der Eigentümer erklärt seine Bereitschaft zur Pflanzung eines Ersatzbaumes.

- **Zielpunkt Neuer Weg**

- **Südlich gelegener Knick entlang des Wohngebiets „Altes Elbufer“**

Die östlich stehende Eiche soll unbedingt als markanter Überhälter erhalten bleiben ebenso die weiter westlich stehende Eiche kurz vor der Einmündung „Zum Alten Elbufer“ (an dieser sollen die unteren beiden Äste abgenommen werden).

Am folgenden Knickabschnitt Richtung Westen sollen die erste Eiche und eine Weißbuche (Höhe Haus # 31) als Überhälter erhalten bleiben. Die Weißbuche muss etwas aufgeastet werden. Die westlich der Einfahrt (Haus # 31) stehende Akazie soll erhalten bleiben.

Maren Tormählen
(Protokoll)

Börnsen, 13. Oktober 2013